

7. FEB 2016

## Überragender Gruber viermal erfolgreich

ANSBACH – Die Sportfreunde Dinkelsbühl kamen auf dem Kunstrasenplatz der SpVgg Ansbach gegen den FC Dombühl am Sonntagnachmittag zu einem klaren 7:3-Sieg. Vor allem im ersten Durchgang konnte die Ciupke-Elf aus Dinkelsbühl, die am Vortag der SpVgg Ansbach 1:5 unterlegen war, mit flüssigen Kombinationen gegen den Kreisligisten glänzen. Nach zwei Minuten scheiterte Christoph Launer aus kurzer Distanz am Dombühler Torhüter Dominik Wächter. Zwei Minuten später hatte Stefan Gruber Pech, als er von der Strafraumgrenze nur die Querlatte traf. Dinkelsbühl blieb spielbestimmend und in der 10. Minute erzielte Stefan Gruber nach herrlichem Pass von Philipp Müller das 1:0. Eine Minute später war es erneut Gruber, der auf 2:0 erhöhte. Paul Radatz gelang in der 26. Minute das 2:1. In der Folgezeit vergaben die Spfr weitere Chancen und hatten in der 43. Minute Glück, dass der Ball nach einem ein Schuss von Simon Häslein vom Innenpfosten in die Arme von Torhüter Magnus Müller prallte. Im Gegenzug konnte ein Dombühler kurz vor der Torlinie gegen Stefan Gruber klären. Im 2. Durchgang war bei Dinkelsbühl zunächst der Spielfluss etwas abgerissen, doch in der 54. und 55. Minute erhöhte Tim Müller durch zwei Freistoßtreffer aus etwa 25 Metern auf 4:1. In der 59. Minute ließ Torhüter Müller bei einem Missverständnis einen Rückpass von Adrian Meyer zum 4:2 über die Linie rollen. Eine Minute später erhöhte der überragende Gruber auf 5:2. In der 64. Minute verwandelte Philipp Müller einen Strafstoß zum 6:2 und wiederum Gruber erzielte in der 85. Minute das 7:2. In der letzten Minute verkürzte Simon Häslein zum 7:3-Endstand.

Spfr Dinkelsbühl: Magnus Müller – Launer, Max Walther, Ordner (20. Tim Müller), Meyer – Johannes Müller, Patrick Müller – Heberlein (64. Ciupke), Halmayer, Philipp Müller – Gruber.

## Fußball aktuell



Bereits am Samstag beim Vorbereitungsspiel gegen die SpVgg Ansbach stand Uli Ciupke, Trainer der Sportfreunde Dinkelsbühl, als Einwechselspieler zur Verfügung. Beim 1:5 gegen den Landesliga-Spitzenreiter belief es Ciupke als Motivator von der Seitenlinie, einen Tag später beim Test gegen den FC Dombühl (7:3) trat er dann aber ab der 64. Minute als Spielertrainer in Erscheinung. Ein Torerfolg war dem 47-Jährigen trotz guter Chancen nicht vergönnt.

Foto: Rügner